

Zwei, die zusammen bis in die entlegensten Winkel der Erde gehen, sind Kohmann und ITW Dynatec. Die beiden sind im wahrsten Sinne des Wortes unzertrennlich. Denn Klebetechnik spielt eine wesentliche Rolle bei dieser Allianz. Kohmann stellt Verpackungsmaschinen her, ITW Dynatec liefert die dazugehörige Klebetechnik.



Heißbleim Auftragskopf BF Micro: Durch seine geringe Abmessung kann er auch auf kleinstem Raum installiert werden.

# Verpacken im Dreieck

## Kohmann und ITW Dynatec bauen Faltschachtelmaschine für Sandwiches

Im Fokus der Zusammenarbeit stehen die Kunden. Und diese sind in allen Teilen der Welt zu Hause: in Europa ebenso wie in Asien, China oder Afrika. Und genau das ist die Grundlage der Kooperation zwischen dem Maschinenhersteller und dem Spezialisten für Klebetechnik. Denn beide Unternehmen betreiben getrennt voneinander ein weltweites Netz von Vertretungen. Aus Kundensicht ist das ein entscheidender Parameter.

Wenn Service- oder Wartungsarbeiten anfallen, sind die Wege für den zuständigen Techniker kurz. „Es ist ein günstiger Zufall, dass mein Unternehmen und die Europazentrale von ITW Dynatec geografisch so nahe beieinander liegen“, meint der Geschäftsführer der Kohmann GmbH & Co. KG Maschinenbau, Michael Kohmann. Beide Unternehmen sind in Mettmann nahe Düsseldorf angesiedelt.

die technisch optimale Lösung für einen Kunden zu finden. Qualität ist dabei wichtiger als der Preis. Kohmann ist mit 38 Mitarbeitern und einem Umsatz von ungefähr 4 Mio. Euro eher ein mittelständischer Maschinenbauer. Dennoch hat sich das Unternehmen nach eigenen Angaben den Ruf erworben, dank seiner Flexibilität individuelle und maßgeschneiderte Lösungen zu finden. Dabei geht es immer um die Herstellung von Verpackungen. Dieser Begriff ist allerdings weit gefasst. Denn zum Kundenkreis von Kohmann gehören neben Druckereien auch Hersteller von Medienprodukten wie zum Beispiel Bertelsmann, die mithilfe von Kohmann-Maschinen CD-Stecktaschen herstellen.

Bei Kohmann ist man ständig bemüht, auch für knifflige Verpackungsprobleme eine Lösung zu finden. Zu diesem Zweck involviert der Maschinenhersteller von Anfang an ITW Dynatec. Denn insbesondere die Streckensteuerung der Klebesysteme kann bei der Entwicklung von Sonderausführungen eine zentrale Rolle spielen.

### Den Kunden im Fokus

ITW Dynatec ist ein ISO 9001-zertifizierter international agierender Konzern. Die Niederlassung in Mettmann ist für die Koordination der Aktivitäten in Europa, Afrika und dem Nahen Osten zuständig. Wie bereits aus dem Namen ersichtlich, gehört das Unternehmen zur ITW (Illinois Tool Works) Holding mit Sitz in Chicago/USA. Diese erwirtschaftet mit ihren insgesamt 600 Tochtergesellschaften nach eigenen Angaben einen Umsatz von rund 10 Mrd. US-\$. Am Anfang eines jeden gemeinsamen Projekts steht immer das Ziel,



Kooperationspartner (v. li.): Geschäftsführer Michael Kohmann (Kohmann GmbH) und Ian Geddes (Operations Manager RAP UK).

## Sonderanfertigung für Dreieckssandwichverpackungen

Ein Beispiel für eine solche Sonderanfertigung ist eine Verpackungsmaschine, die Kohmann und ITW Dynatec kürzlich für einen irischen Lebensmittelproduzenten entworfen haben. Dieser benötigt Dreieckssandwichverpackungen. „Es war natürlich sofort klar, dass diese Zuschnitte keine klassischen Faltschachteln sind und deshalb eine Spezialanfertigung notwendig machten“, so Kohmann. Vielmehr handelt es sich um einen Zuschnitt mit beschichteter Innenseite, welche dann mit dem Karton verklebt werden muss. Die Beleimung darf demzufolge keine Fixierpunkte aufweisen, sondern gefragt sind kurze Strichbeleimungen. Experten sprechen in diesem Kontext von einer Automatikbodenverpackung. Man entschied sich, eine Standardmaschine, die Starlet 520, als Basis zu nehmen und diese dann entsprechend zu adaptieren. Bei der Starlet 520 handelt es sich um eine Maschine zur Herstellung von Faltschachteln, Faltbodenschachteln, Stülp-schachteln sowie CD-Hüllen. ITW Dynatec lieferte als zentrale Komponente für das adaptierte Modell die Streckensteuerung DY 2008. Diese verfügt in der Grundversion über vier Kanäle, die sich jedoch problemlos erweitern lassen. „Wir haben diese Streckensteuerung gewählt, weil dadurch komplexe Auftragsmuster realisiert werden können“, so Werner Gamper, „das war in diesem Fall für den zweifachen Raupenauftrag mit einer Punktapplikation genau das richtige. Darüber hinaus garantiert die DY 2008 höchste Genauigkeit und kann sowohl für Kalt- als auch Heißleim-Anwendungen verwendet werden,“ Vertriebsleiter von ITW Dynatec.

## Kaltleimlösung als beste Lösung

Dem irischen Kunden wurde für seine Sandwichdreiecksverpackungen eine Kaltleimlösung empfohlen. Die ITW Dynatec-Streckensteuerung DY 2008 wurde auf acht Kanäle erweitert.

„Damit hatten wir genügend Kapazitäten, um über die DY 2008 auch pneumatische Elemente der Starlet 520 zu steuern, die im Grunde genommen gar nicht zum eigentlichen Klebesystem gehören“, beschreibt Gamper die ausgefallene Lösung. Damit wurde ein entscheidender Vorteil dieser Streckensteuerung deutlich: Jeder Kanal kann in einem anderen Modus betrieben und einzeln getriggert werden.

Der Kaltleim wird durch einzelne Düsen als auch durch Düsenplatten, die drei bis vier Spuren gleichzeitig nebeneinander aufbringen, auf die Sandwichboxen verteilt. Diese Düsen ließen sich problemlos in die High-speed-Auftragsköpfe DynaCold einbauen. Diese Auftragsköpfe für Kaltleim arbeiten nach Angaben aus Mettmann wiederholungsgenau. „Da die Materialien sofort nach dem Auftragen des Leims miteinander verfasern, hält diese Kaltleimapplikation hundertprozentig“, meint auch Kohmann. Die modifizierte Starlet 520 erzielt nun pro Stunde einen Durchlauf von 20 000 bis 23 000 Sandwichschachteln. „Theoretisch benötigt diese Anlage keine Pause. Sie könnte around the clock arbeiten“, so die Beschreibung des Maschinentyps durch Kohmann. Denn der Kaltleim wird im laufenden Betrieb nachgefüllt. Allerdings empfiehlt der Fachmann eine Reinigung je Schicht.

Die Starlet 520 ist laut Hersteller wegen ihres günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses bei Kunden sehr beliebt. Wegen ihrer Länge von lediglich fünf Metern benötigt sie wenig Platz. „Die Leistung lässt sich ohne weiteres mit der einer großen Faltschachtelmaschine von 20 Metern Länge vergleichen“, so Kohmann. Kohmann hat bereits mit dem Vorgängerunternehmen von ITW Dynatec, Mercer and Macon, zusammengearbeitet. Dieses fusionierte dann 1992 mit LTI zur ITW Dynatec. Damals allerdings beschäftigte sich Kohmann noch ausschließlich mit der Produktion von Fenster- und Futterstoffeinklebmaschinen, einem Geschäftszweig, der heute neben der Herstellung von Faltschachtelklebmaschinen weiterhin existiert.



schachtelklebmaschinen weiterhin existiert.

In Zukunft wollen beide Unternehmen ihre Zusammenarbeit noch mehr intensivieren. Dabei haben sie einen neuen Geschäftsbereich ins Auge gefasst: DVD-Klebmaschinen. Allerdings werde dieses neue Betätigungsfeld die Kooperation bei den Faltschachtelklebmaschinen keinesfalls verdrängen, sondern lediglich erweitern, betont Geschäftsführer Kohmann. Bereits jetzt empfehle er seinen Kunden ITW Dynatec exklusiv für alle Unterleimwerkssysteme. ■

Die 8-Kanalsteuerung DY 2008 ermöglicht schnelle Formatwechsel.

Auftragsmustersteuerung auf Microprozessorbasis.



Fotos: ITW Dynatec